Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber: SPÖ-Gemeindeparteileitung Walding, Waldweg 8/5, Verlags- und Herstellungsort: 4111 Walding - Erscheinungsort: Walding, Folge 267, Juli 2017 • 24442L76U • www.walding-spoe.at

Die Waldinger
Rundschau

SPÖ Walding

Haus des Kindes wird Realität

mehr auf Seite 2

mehr im Blattinneren zu:

- **Rodlbad Walding**
- **Bericht des Netzwerks Überbrücken**
- **Bericht des Pensionistenverbandes Walding**
- **Bericht der Kinderfreunde Walding**
- **Vorstellung ATLAS Balance**

Ein Service der SPÖ-Walding - zugestellt von engagierten Mitgliedern

SPÖ Walding

* zeitgemäße Nahversorgung
* Jugendfreundlichkeit
* Menschlichkeit
* Sicherheit
* Lebensqualität
* Altern in Würde
* Zukunft
* intakte Natur
* Innovation
* Sport

Walding

Ortsparteivorsitzender VzBgm. Claus Putscher

Das erste Halbjahr ist wie im Flug vergangen, doch konnten einige wichtige Projekte auf Schiene gebracht werden und auch über den Sommer hinweg werden die Planungen weitergehen, sodass auch im Herbst die nächsten Schritte gesetzt werden können. Ein Thema der nächsten Zeit wird daher auch folgendes sein:

Pendlerparkplatz südlich der B127
Wie bereits öfters berichtet, sind wir in Walding bereit für einen Ausbau unserer Pendlerparkplätze: Ein zusätzlicher Pendlerparkplatz südlich der B127 wäre aus unserer Sicht ideal. Die Verkehrssicherheit darf dabei nicht außer Acht gelassen werden, sollte in der Praxis aber kein Stolperstein sein.
Entscheidend für das Bereitstellen weiterer so genannter toter Flächen ist die Finanzierung. Eine Gemeinde wie Walding, die stets ihre Hausaufgaben auch für die Region erfüllt hat, kann nicht ständig auf Kosten sitzen bleiben! Ein reines Lippenbekenntnis seitens des Landes OÖ ist nicht ausreichend, aber ein Auseinanderdividieren der Pendler im Mühlviertel werden wir sicher nicht akzeptieren! Es ist endlich Zeit, kurz- und mittelfristige Lösungen auf den Weg zu bringen.

Mehr Informationen auf der OÖN Website unter: https://goo.gl/VBDk2s

Ich freue mich auf die kommenden Monate und wünsche allen einen schönen und vor allem erholsamen Sommer.

Haus des Kindes wird in Walding Realität

Mit großer Freude können wir heute sagen, dass Walding einmal mehr in Sachen Kinderbetreuung eine Vorreiterrolle einnehmen wird. Wie die Marktgemeinde Walding mit 13.6. in ihrer Sonderausgabe bereits informiert hat (auch nachlesbar auf www.walding.at), **stehen die Beschlüsse zum dringend benötigten Ausbau der Waldinger Kinderbetreuungseinrichtungen unmittelbar bevor.**

„Damit wird eine langjährige Forderung der SPÖ Walding umgesetzt", so Vizebürgermeister Claus Putscher, der zuständige Bauausschussobmann Helmut Mitter und die Kindergartenausschuss-Obfrau Melanie Riegler unisono.

Der Druck von SPÖ und Grüne in Richtung eigenständigem Hort scheint ebenso von Erfolg gekrönt zu sein! Neben dem Ausbau des **Kindergartens auf 7 Gruppen plus 5 Krabbelstubengruppen** und der massiven Ausweitung der **Ausspeisung auf im Vollausbau 300 Portionen täglich** (bisher musste aus Feldkirchen zugeliefert werden) scheint auch ein **eigenständiges Gebäude mit 5 Hortgruppen** als sicher.

„Uns freut, dass das lange geforderte Bekenntnis zur qualitativ hochwertigeren Betreuungsform Hort erfolgt ist und nun ein wirklich großer Schritt in die Zukunft gesetzt wurde", so Melanie Riegler. Vor einem halben Jahr hatte es hier noch völlig anders ausgesehen. Ein weiterer Ausbau der außerschulischen Nachmittagsbetreuung oder sogar der Umstieg auf eine von der Mehrzahl der Eltern abgelehnten schulischen Betreuungsform standen im Raum!
„Mit den vorliegenden Plänen ist der Weg zu einer Weiterentwicklung des Ortszentrums geebnet. Auch wenn nicht alles von heute auf morgen kommen wird, so sind die wesentlichen Hürden aus dem Weg geräumt.

Wir sind stolz auf diese Lösung! Letzten Endes macht sich bezahlt, dass die SPÖ Walding nach Verlust des Bürgermeisteramtes den Weg der Zusammenarbeit gewählt hat und dieser nun Früchte trägt.
Als stärkste Fraktion im Gemeinderat wollen wir vor allem den handelnden Personen am Amt unseren Dank aussprechen!

Bild: Visualisierung von Arch. DI Wolfgang Mittermayr - Bildrecht Marktgemeinde Walding

Kostengünstige Eigenheime für junge Waldinger realisieren

Die SPÖ Walding hat es sich klar zum Ziel gesetzt, dass in Walding eine gute Mischung von Einfamilienhäusern, Mietwohnungen und Eigentumswohnungen angeboten werden kann. Dazu muss gewährleistet sein, dass die Infrastruktur (dazu zählen unter anderem auch die Kinderbetreuung und die Schule) gleichzeitig mitwachsen kann. **Es muss gesichert sein, dass junge Waldinger, wenn sie aus dem Elternhaus ausziehen, auch in Walding bleiben können.**

Die im Ortskern von Walding vorhandenen Bauflächen stehen nicht für den Verkauf zur Verfügung, da die Besitzer diese Flächen für Eigenbedarf zurückhalten, bzw. diese auch nicht verkaufen wollen. Somit kommt es im Ortskern zu faktisch keinen neuen Widmungen von Bauland für Eigenheimen.

Bei neuen Umwidmungen im Ortszentrum wird Aufgrund der Ortsentwicklung, und des hohen Grundstückpreises meist eine verdichtete Wohnbebauung in Form von mehrstöckigen Häusern, mit einem Mix aus Miet- und Eigentumswohnungen gewählt.

Die SPÖ Walding wird aber stets versuchen, ein offenes Gespräch mit Anrainern und Grundstücksbesitzern suchen, um Projekte realisieren zu können. Ein „Drüberfahren" wird es aber definitiv von unserer Seite aus nicht geben! - Man muss mit Vernunft und Gespür eine gemäßigte Entwicklung an den richtigen (!) Stellen in Walding forcieren!

Prechtl GmbH
Dachdeckerei u. Spenglerei
Stefan Prechtl
Flachdach | Steildach | Fassaden | Sanierungen
alles gut beDACHt
4111 Walding
Jörgmayrstraße 12
Telefon und Fax: 0 72 34 / 86 0 67
Mobil-Telefon: 0660 / 217 23 13
e-mail: office@prechtl-dach.at
www.prechtl-dach.at

HUMER WERBETECHNIK
Schilder | Beschriftungen | Stempel | Sportpreise
A-4100 Ottensheim, Weingartenstrasse 13
Tel.: +43 (0)7234 / 84 015-0
Fax: +43 (0)7234 / 84 015-4
Mail: info@humer-werbetechnik.at
Großformat-Digitaldruck
www.humer-werbetechnik.at

GLATZ TECHNIK
Planungs - und Überprüfungs GmbH
4111 Walding Fichtenweg 5 07234/82319
Überprüfung von Kränen, Tore u. Hebezeugen
Überprüfung von Spielplätzen u. Turnhallen
Arbeitssicherheitsmanagement
Planung und Engineering

SOMMER
Garagentore
Garagentorantriebe
ALU-Haustüren
Hofeinfahrtstore
Einfahrtsschranken
Beton Fertiggaragen
Torservice
Tor-Reparaturen
Ersatzteile
www.sommer-torantriebe.at
Gewerbepark 1, A-4111 Walding, Tel.: 07234/84027, E-Mail: info@at.sommer.eu

Kegelbahnen
DaCapo
cafe & bar walding
Telefon: 0681 / 20 260 496
Di-Sa ab 9h, So/Feiertag 14-20h, Mo Ruhetag

my friends
DEINE FAHRSCHULE
Zentrale: Ottensheim
Außenkurse: Zwettl, Feldkirchen, Neußerling
Nonstopkurse - Schnellkurse - Mopedkurse
Tel. 07234 / 86 064, 0676 / 847 859 600
www.fahrschule-myfriends.at

Plan A - diesmal: Die Bildung lernt dazu - was wir uns von einer Bildungsreform erwarten

Am Beginn steht folgende Prämisse: „Kindergarten & Volksschule schaffen das Fundament der Bildung unserer Kinder. Und da darf nicht und niemals gespart werden. Ein Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung ab dem 1. Lebensjahr, ein verpflichtendes 2. Kindergartenjahr (gratis) & einheitliche Qualitätsstandards für Kindergärten sowie mehr Geld für die Volksschulen und gezielte Sprachförderung sind dabei das Mindeste."

Das Augenmerk der Maßnahmen soll dabei auf vier Bereichen liegen: Den Kompetenzen der SchülerInnen, der IT-Ausstattung an den Schulen, der LehrerInnenausbildung sowie den Lehr- und Lerninhalten. Im Detail kann dies so aussehen:

1. Kompetenzen stärken
Um schon die Jüngsten entsprechend ihrer Bedürfnisse anzusprechen und sie mit der digitalen Welt vertraut zu machen, wird das bereits erfolgreich angelaufene »Mobile-Learning-Projekt« mit besonderem Fokus auf die Volksschulen ausgebaut. Kinder sollen möglichst früh beginnen, mit digitalen Lehrmitteln umzugehen.

2. Vom Schulbuch zum Tablet
Um die nachhaltige Vermittlung digitaler Kompetenzen und die kritische Auseinandersetzung mit digitalen Inhalten und Tools zur Realität zu machen, braucht es vor allem eines: die notwendige Infrastruktur. Deshalb erhält künftig jedes Kind nach der Volksschule ein Tablet. In der 9. Schulstufe bekommen die Jugendlichen zudem einen Laptop.

Diese Ausstattung soll unabhängig vom jeweiligen Schultyp erfolgen, in privaten wie in öffentlichen Schulen. Die Tablets bzw. Laptops gehen in das Eigentum der SchülerInnen über und werden als integrativer Bestandteil im Unterricht, dessen Vorbereitung, bei Hausübungen und bei Recherchetätigkeiten genutzt. Durch die verstärkte Nutzung dieser Geräte entfallen zum Teil nicht zuletzt auch Produktions- und Vertriebskosten für konventionelle Bücher.
Um die Geräte auch wirklich nutzen zu können, werden österreichweit alle Klassen mit WLAN ausgestattet. Damit werden insgesamt 4.686 Schulen bzw. mehr als 46.000 Klassen mit WLAN ausgestattet.

3. LehrerInnenausbildung
Um die Qualität der Wissensvermittlung auch langfristig zu sichern, braucht es neben Hardware-Ausstattung und WLAN insbesonders die Verankerung der Lehr- und Lerninhalte in den Lehrplänen und Kompetenzanforderungen für LehrerInnen. Durch einen verstärkten Fokus auf die digitalen Skills bei der Aus-, Fort- und Weiterbildung wird PädagogInnen das Rüstzeug vermittelt, um mit Hilfe dieser digitalen Medien innovativ unterrichten zu können.

4. Lehr- und Lerninhalte
Die Nutzung existierender und im Ausbau befindlicher E-Learning-Plattformen wird parallel dazu forciert. Zudem unterstützt das bestehende Netzwerk »eEducation Schulen« Standorte in ihrer Entwicklung und Erprobung innovativer pädagogischer Konzepte. Der Prozess sollte pädagogisch, fachlich und wissenschaftlich durch das Bildungsministerium sowie die pädagogischen Hochschulen (in Kooperation mit Universitäten) begleitet werden. Die Umsetzung der angeführten Maßnahmen kann bereits mit dem Schuljahr 2018/19 eingeleitet werden.

Mehr Infos zum Plan A unter www.meinplana.at

Vielversprechende Basis für zukünftige Aktivitäten gelegt

Stefan Zauner
Parteivorstand und Mitglied des Ausschusses für Schule, Kindergarten und Kinderbetreuung

Es ist erst etwa zwei Monate her, dass wir uns als die Kinderfreunde-Ortsgruppe Walding mit unserem Vorsitzenden Christian Buschbacher neu gegründet haben.

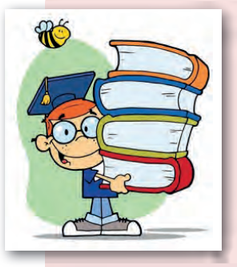
Am 7. Mai unternahmen wir gemeinsam eine Wanderung zum Tierpark Walding, um uns besser kennen zu lernen.

Das Wetter zeigte sich von seiner freundlichen Seite und die Tiere im Tierpark sind sowieso immer einen Ausflug wert.

Bei einem gemütlichen und schmackhaften Mittagessen, zubereitet und serviert von den neuen Pächtern im Naturfreundehaus, ließen wir den Tag ausklingen.

So motiviert und voller Tatendrang, wie wir diesen Ausflug angingen, werden wir auch unsere künftigen Aktivitäten gestalten — der Grundstein dafür ist gelegt!

Die Kinderfreunde



FÜR HELLE KÖPFE

Trage die entsprechenden Wörter nachstehender Begriffe waagrecht in das Rätsel ein. Das gesuchte Lösungswort ergibt sich aus den Buchstaben der Spalte 1 und 3 von oben nach unten gelesen. Sende das Lösungswort bis 31.07. an info@walding-spoe.at und gewinne eine von drei Überraschungen.

1. **Getränk**				
2. **Heizgerät**				
3. **Planet**				
4. **Getreidesorte**				
5. **männliches Schwein**				
6. **nicht eckig**				

Mutter- Vatertagsausflug auf die Burgruine Aggstein

Heinz Dunzendorfer
Obmann Pensionistenverband
Walding- Rottenegg

Wie bei diesem Anlass üblich, waren wir wieder mit zwei Bussen unterwegs. Anfangs machte uns die Wolkendecke etwas Sorgen und auf der Autobahn regnete es sogar. Doch kurz vor unserem Ziel riss die Wolkendecke auf. Steil und schmal ging es hinauf zur Ritterburg Aggstein, eine Herausforderung für die Chauffeure.

Vermutlich Anfang des 12. Jahrhunderts von den Kuenringern begründet, ein mächtiges Ministerialengeschlecht, welches im 12. und 13. Jahrhundert einige Liegenschaften und Burgen in der Wachau besaß. Aggstein erhielt ihre in Grundzügen bis heute erhaltene Form gut drei Jahrhunderte später. Ihren wechselnden Besitzern erlaubte sie die Kontrolle des Transitverkehrs auf der Donau. Von dem kühn platzierten, weiträumigen Gemäuer öffnet sich ein fantastischer Blick auf die Wachau. Versteckte Stiegen, Höfe und Türme, ein Verlies sowie eine Kapelle, ein Rittersaal und eine Taverne laden ein, längst vergangene Zeiten wieder zu entdecken. Ein Rundgang führt durch das ganze Areal. Selbst die höchsten Mauern kann man auf hölzernen Sichtsteigen überwinden. Erstaunlich fit zeigten sich dabei viele unserer Mitglieder. Wer wollte, konnte sich mit einer Hörführung zum Umhängen in den ritterlichen Alltag versetzen lassen.

Das Mittagessen nahmen wir unweit der Burg in Mitterarnsdorf ein, im sehr schönen Gasthof zur Wachau der Familie Zeller. In angenehmer Erinnerung bleiben uns das ausgezeichnete Essen und die freundliche und äußerst rasche Bedienung.

Den Nachmittag verbrachten wir in der jenseitigen Wachau, am linken Ufer der Donau. Von Dürnstein aus unternahmen wir mit einem Bummelzug eine Fahrt in die umliegenden Weinberge, die zu den Winzerorten Ober- und Unterloiben gehören, vorbei an den Weingütern und -gärten einiger der Spitzenwinzer von Österreich.

Während der Fahrt erfuhren wir auch einiges über den Weinbau: Die Wachau mit dem Status Weltkulturerbe ist eine kleine, aber feine Weinregion zwischen Melk und Krems. Auf 1.350 Hektar, teils auf steilen Terrassen, stehen hauptsächlich Grüner Veltliner und Riesling. Die besten Lagen erbringen einige der größten Weißweine der Welt mit jahrzehntelangem Entwicklungspotenzial.

In der Wachau benutzen Mitglieder des Gebietsschutzvereins „Vinea Wachau“ drei Marken zur Unterscheidung ihrer Weine nach dem natürlichen Alkoholgehalt. Leichtweine bis 11,5% heißen „Steinfeder“, die klassische Kategorie (11,5 bis 12,5% Alkohol) firmiert unter „Federspiel“, während kraftvolle Reserveweine als „Smaragd“ bezeichnet werden. All diese Weine sind nicht aufgebessert und werden ausschließlich trocken und ohne Barriqueeinsatz ausgebaut.

Am Wendepunkt unserer Bummelzugfahrt erhielten wir ein oder zwei Gläschen Wein, leider nicht dem Ruf der Wachau entsprechend und viel zu warm. Während die eine Gruppe mit dem Bummelzug unterwegs war, konnten die jeweils anderen durch das romantische Dürnstein schlendern, Sehenswürdigkeiten wie die prunkvolle Barockkirche bestaunen oder gar in einem der netten Lokale sich dem Genusse edlen Weines hingeben.

Nach kurzer Fahrt kehrten wir zum Abschluss eines gelungenen Ausfluges beim Heurigen Gritsch in Spitz ein. Dank an unsere Reiseorganisatorin Marianne Kühböck und ihre rechte Hand Ilse Fraundorfer.

Pflegebedürftigkeit darf nicht zur Belastung für ganze Familien werden! Betroffene und Angehörige leiden unter Regress-Wirrwarr!

Die Führung des Pensionistenverbandes Österreichs hat sich einmal mehr für die sofortige und gänzliche Abschaffung des Pflege-Eigenregresses ausgesprochen. Und wie wir in den letzten Tagen erfahren durften, ist es auch Bundeskanzler Kern so wichtig, dass er diese Forderung in seinen Kriterienkatalog für die nächste Wahl aufgenommen hat.
Den Pensionistenverband erreichen laufend Anfragen von Betroffenen, die Klarheit in der aktuellen Regelung wollen. Leider ist der Pflegeregress in jedem Bundesland anders geregelt – die Freibeträge sind verschieden hoch, die Fristen für Schenkungen und Vererbung variieren – aber am Ende kommt überall dasselbe heraus: Vermögen, das oft über ein ganzes Leben angespart wurde, ist weg.
Das stellt eine enorme Belastung für Betroffene und deren Angehörige dar. Zu den Sorgen um die Gesundheit und ein menschenwürdiges Leben im Alter kommt dann noch die Sorge um das Ersparte, um eine Wohnung, ein Grundstück oder ein Haus dazu. Deshalb gibt es für den Pflegeregress nur eine Lösung: Abschaffen!

Wir vom Pensionistenverband warnen vor Altersarmut! Die Soziale Frage wird wahlentscheidend sein, denn – Pensionisten vergessen nicht!

Wir haben noch im Ohr, dass Sebastian Kurz Nullrunden bei den Pensionen forderte und Pensionsanpassungen als „Ausbeutung“ bezeichnete. Die sozialen Themen werden wahlentscheidend sein. Wir vom Pensionistenverband werden vor der Wahl genau prüfen: was sagen die Kandidaten zu den Pensionen, was zu Pflege und Betreuung, was zu Jobs für Ältere.

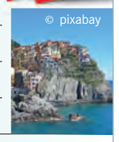
Die schönere Art Reisen zu genießen.
Reiseparadies Kastler

© jerzy bin

FESTSPIELE
„Der Vogelhändler“ Mörbisch /„Rigoletto“ Oper im Steinbruch ab 7.7.17 lfd. ab 90,-
Mehrtagesreisen in bewährte Hotels! ab 208,-
Traumhotel Seehotel Rust TIPP! 12. – 14., 12. – 15., 13. – 15., 14. – 15.8.17 ab 259,-
Bregenzer Festspiele Hotel in Bregenz! „Carmen“ 11. – 12.8.17 ab 295,-
Bratislava „Nabucco“ 14. – 15.10.17 ab 99,-

LÄNDER & STÄDTE
Rhein – Main – Neckar – Mosel 2. – 6.8.17 565,-
Jungfrau & Golden Pass Line 12. – 15.8.17 625,-
Nordfriesische Inseln 13. – 19.8.17 849,-
Ostfriesland · Dt. Nordseeküste & holländische Grachten 13. – 19.8.17 989,-

Hamburg mit Musicalbesuch 27. – 30.8.17 ab 479,-
Legoland Günzburg Für Familien! 2. – 3.9.17 165,-
Insel Mainau – Dahlienblüte 15. – 17.9.17 349,-
Cinque Terre (auch als Wanderreise) 17. – 22.9.17 710,-


© pixabay

RADREISEN
Inn-Radweg: St. Moritz – Innsbruck 2. – 6.8.17 675,-
Rhein – Neckar & Pfälzer Weinstraße 10. – 15.8.17 799,-
Lagunen von Venedig 10. – 14.9.17 585,-
Dalmatien ZUSATZTERMIN! 8. – 14.10.17 899,-

BADEREISEN
Insel Krk 20. – 26.8.17 ab 539,-
Dalmatien 4-Sterne-Hotel mit guter Küche & Familienpreise! 3. – 9 .9.17 ab 579,-

Reiseparadies Kastler GmbH · www.kastler.at
Bitte fordern Sie unsere Kataloge an!
Ottensheim · Kepplingerstr. 3 · T: 07234-82323-0 · reiseparadies@kastler.at
Linz-Kleinmünchen · Dauphinestr. 56 · T: 0732-312727-0 · dauphinestrasse@kastler.at
Alle Angaben ohne Gewähr. Preis-, Programmänderung und Druckfehler vorbehalten!

Elektro Kastner
Baggerungen & Hebebühnenverleih
4111 Walding, Obermursberg 12
Tel / Fax 07234 / 82749
Mobil 0664 / 114 69 69
e-mail: office@elektro-kastner.at
www.elektro-kastner.at

Mayr Rudolf
Tischler & Raumgestalter
• Vordächer • Terrassenverglasung• Wintergärten
www.wintergartenmayr.at
4111 Walding, Semleitnerweg 62
Tel. u. Fax 07234/88053 • Mob. 0664/4559970
E-Mail: rudolf@wintergartenmayr.at

KOSMETIK UND FUSSPFLEGE
RECHBERGER
IHR ORT ZUM WOHLFÜHLEN UND GENIESSEN
WALDING, MOHEN-STERN-STR. 10 • 0 7 2 3 4 / 8 7 8 7 7
SCHLOSS PUCHENAU, KAMULERL STR. 1 • 0 7 3 2 / 2 2 1 1 0 2
Kosmetik, Fußpflege, Manicure, Permanent Make-up, Dauerhafte Haarentfernung, Wellnesstag und vieles mehr ...

Sozialminister Stöger setzt auf Maßnahmen gegen Arbeitslosigkeit, wie die Aktion 20.000. Den ÖVP-Vorschlag für ein österreichisches Hartz IV hält er für eine massive Armutsfalle.

SOZIALMINISTER GEGEN ÖVP-VORSCHLAG

Stöger: Klares Nein zu Hartz IV in Österreich

Einen explosionsartigen Anstieg der Armut und Fahrstuhleffekte nach unten will der Sozialminister in Österreich nicht zulassen – Stöger setzt auf neue Arbeitsmarktinitiativen, Investitionen und Qualifizierung

SOZIALMINISTER ALOIS STÖGER spricht sich klar gegen die Einführung des deutschen Hartz IV-Modells in Österreich aus. „Menschen in die Armut zu treiben hat nichts mit verantwortungsvoller Sozial- und Wirtschaftspolitik zu tun", betont Stöger angesichts der drohenden Folgen für die Österreicherinnen und Österreicher. Knapp eine dreiviertel Million Menschen wären hierzulande betroffen. 160.000 Personen wären zusätzlich massiv armutsgefährdet.

Die Änderungen durch die Einführung von Hartz IV wären gravierend. Aus der Arbeitslosenversicherung würden die Menschen nur noch eine Fürsorgeleistung, etwa die Mindestsicherung, erhalten. Zuvor müsste allerdings das gesamte Vermögen bis auf 4.000 Euro aufgebraucht werden. Darüber hinaus würden den Menschen auch weitreichende Pensionsverluste drohen. „Ich werde nicht zulassen, Arbeitssuchende mit Hartz IV zu bestrafen, ihnen beinahe das gesamte Ersparte, das Haus und die Eigentumswohnung, das Auto und den Bausparer wegzunehmen", stellt Stöger klar.

STÖGER: ARBEIT SCHAFFEN, INVESTIEREN, QUALIFIZIEREN

Für Österreich hat der Sozialminister bereits Maßnahmen in die Wege geleitet, um Arbeitslosigkeit und Armutsgefährdung nachhaltig zu senken. Bereits im Juli läuft mit der Aktion 20.000 eine neue Arbeitsmarktinitiative an, durch die Langzeitarbeitslose über 50 Jahre eine neue Chance am Arbeitsmarkt bekommen. „Wir schaffen sinnstiftende Jobs in Gemeinden, gemeindenahen Bereichen und gemeinnützigen Organisationen, die auch einen Mehrwert für die Gesellschaft bieten", verweist Stöger etwa auf das Projekt.

„SELBSTÄNDIG LEBEN DAHEIM"

Hier können Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Aktion 20.000 – nach einer mehrwöchigen Schulung – in der Alltagsbegleitung für pflegebedürftige Menschen arbeiten und später eine darauf aufbauende Ausbildung zur Heimhilfe machen. „Mit der Aktion 20.000 setzen wir ein deutliches Signal gegen Langzeitarbeitslosigkeit und bekämpfen gleichzeitig die Altersarmut in Österreich", erläutert Stöger die Zielsetzung der geförderten Jobs, die nach den kollektivvertraglichen Regeln bezahlt werden. Nach der Pilotphase in Modellregionen in allen Bundesländern, kommt die Aktion 20.000 ab Jänner 2018 flächendeckend in ganz Österreich zum Einsatz.

8500 NEUE ARBEITSPLÄTZE DURCH GEMEINDEFÖRDERUNGSPAKET

Für die weitere Senkung der Arbeitslosigkeit sind darüber hinaus auch öffentliche Investitionen notwendig. Auf Initiative des Sozialministers hat die Bundesregierung im März ein Investitionspaket in Höhe von 175 Millionen Euro für Gemeinden beschlossen. Gefördert werden Bau- und Renovierungsprojekte, die bis spätestens 2018 umgesetzt werden. „Dadurch lösen wir Investitionen von bis zu 780 Millionen Euro innerhalb der nächsten zwei Jahre aus und schaffen damit rund 8.500 neue Arbeitsplätze. Gemeinsam mit dem Beschäftigungsbonus und der Aktion 20.000 entlasten wir damit unseren Arbeitsmarkt nachhaltig", so Stöger.

Bereits im Vorjahr hat der Sozialminister eine österreichweite Qualifizierungsoffensive gestartet. Insgesamt 30.000 neue Ausbildungsplätze stehen dadurch im Rahmen der Ausbildungspflicht bis 18, der Ausbildungsgarantie bis 25, Fachkräftestipendien und der arbeitsplatznahen Qualifizierung zur Verfügung. „Am Arbeitsmarkt zeigt sich, dass eine gute Ausbildung immer wertvoller wird. Deshalb unterstützen wir die Jugendlichen und helfen ihnen dabei, ihre eigene Zukunft erfolgreich zu gestalten", so Stöger abschließend.

SPÖ Walding

Rodlbad Walding

Zum Bürgerbeteiligungsprojekt wird die Diskussion um die Neugestaltung des Rodlbads in Walding. In der Steuerungsgruppe zur Projektabwicklung wurde diese Vorgehensweise vereinbart.

Ideen, wie das Rodlbad in Walding neu und attraktiver gestaltet werden kann, werden schon lange gewälzt. Im Rahmen einer Offensive des Regionalvereins UWE sollen nun auch für Walding finanzielle Mittel zur Verbesserung der aktuellen Situation bereitgestellt werden.

Am Beginn der Überlegungen muss dabei die aktuelle Verkehrssituation stehen. Ein alternativer Zugang als der bereits existierende ist zwar wünschenswert aber alles andere als einfach umzusetzen. Beim Bad selbst gilt es Maßnahmen zu setzen, die ohne große Bautätigkeit Vorteile bringen, den natürlichen Charakter der Anlage allerdings erhalten. Ansonsten könnten wir ja auch gleich ein Freibad bauen.

Helmut Mitter
Fraktionsobmann und Obmann Bauausschuss

Es gibt also viel zu tun, viel zu überlegen und viel zu entscheiden.

Wir wollen an dieser Stelle keine Ideen oder Konzepte vorgeben, freuen uns auf die Diskussion mit der Bevölkerung und werden dort unsere Überlegungen einbringen. Packen wir es an!

Buchtipp von Rosemarie Lackner

DRIES, MARIA: Der Kommissar und die Morde von Verdon - Phillippe Lagarde ermittelt Aufbau Taschenbuch Verlag

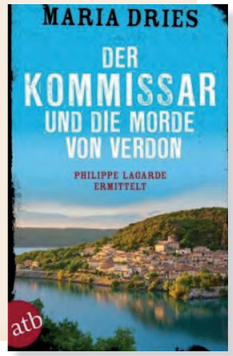
Lagarde hatte mit Odette seiner Lebensgefährtin Urlaubspläne. Stattdessen müssen sie auf eine Beerdigung. Der Mann von Odettes Freundin Helene ist verunglückt. In die Schlucht von Verdon gestürzt, angeblich Selbstmord, was keiner glauben will. Die Witwe schon gar nicht.

Phillippe, für seinen Spürsinn bekannt, wird ersucht zu ermitteln. Frühere Polizeikollegen, die Legarde beim Begräbnis trifft, wollen helfen. Ein Abschiedsbrief taucht bei der Polizei auf, dieser stellt sich als Fälschung heraus.

Immer mehr angebliche Unglücksfälle passieren, Ungereimtheiten am laufenden Band, nichts passt zusammen…..Schüsse fallen, ein großer schwarzgekleideter Mann und ein riesiges schwarzes Auto tauchen immer wieder auf….

Ein künstlicher Stausee, bei dem ein ganzer Ort weichen musste, spielt auch eine Rolle.

Ein Frankreichkrimi – Die Urlaubslektüre, die einen vom Meer, Hummer und Lavendel träumen lässt.



RÜCKBLICK PAPA WOCHENENDE

im Mühl-Fun-Viertel

Das Wochenende von 23.-25.06.2017 haben wieder 10 Papa´s mit Ihren Kindern das „Papa Aktiv Wochenende", organisiert vom Ekiz TiPi Walding, im Mühl-fun-viertel in Klaffer am Hochficht verbracht.

Aktivitäten wie Wandern, Baden, Knacker und Steckerlbrot am Lagerfeuer grillen, Fußball, Tiere füttern und streicheln und viel viel mehr waren nur einige Highlights dieses Wochenendes.

Viele neue Freundschaften bei den Kindern und den Papas entstanden und entstehen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und wieder auf neue Gesichter.

Christian Buschbacher
Vorsitzender Kinderfreunde Walding

Die Kinderfreunde

Vielen Dank an Christoph Weiß für die Fotos!

AUTOEDER
LINZ | PASCHING • WALDING
www.auto-eder.at
4061 Pasching
An der Trauner Kreuzung 6
Nähe PlusCity,
Telefon: 07229/73 144
4111 Walding
Mühlkreisbahnstr. 3
Telefon: 07234/82 473

KÖNIG
heizung gas wasser installation
www.koenig-ot.at

Raiffeisenbank Walding-Ottensheim
Meine Bank

druckerei walding
T: +43 72 34 83 9 25
M: +43 676 78 23 424
druckerei-walding@aon.at
www.druckerei-walding.at

Senioren- & Familientaxi Walding

Hans Fuss
Parteivorstand, Gemeinderat und Seniorensprecher

Seit 1. Februar 2017 können alle WALDINGER(INNEN) an dem 65. Lebensjahr und sozial bedürftige Familien (Sätze für Mindestbezieher - genauere Auskünfte erteilt die Gemeinde) sowie Personen mit einer Behinderung ab 60% das SENIOREN u. FAMILIENTAXI benützen.

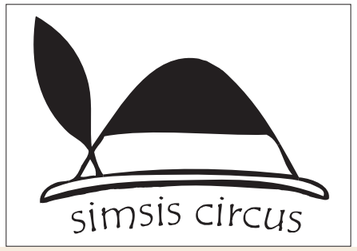
Das Taxi verkehrt 2x im Monat jeweils DIENSTAGS vormittags.

Die Anmeldung erfolgt telefonisch zu den Amtsstunden jeweils spätestens an Vortag beim GEMEINDEAMT (Tel. 07234/82302)

Die Fahrten können im gesamten Waldinger Gemeindegebiet in Anspruch genommen werden.

Diese Fahrten sind von der Wohnadresse zum Einkaufen, Arzt, Apotheke u.ä.und wieder zurück vorgesehen - bis max. zum EKZ Ottensheim.

Der Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt beträgt € 4,00. Den Rest übernimmt die Marktgemeinde Walding. Für mitfahrende Kinder wird kein Preis berechnet.



1. Mai — „Tag der Arbeit und Pendler“

Mit einem Frühstückskipferl wurden am frühen Morgen des 2. Mai 2017 die Autofahrer und Zugfahrgäste in Walding beschenkt.

Anlass dafür war der 1. Mai als Tag der Arbeit, der mittlerweile auf eine lange Tradition als Feiertag zurückblicken kann. Schon Anfang 1886 rief die nordamerikanische Arbeiterbewegung zur Durchsetzung des 8-Stunden-Tags zum Generalstreik am 1. Mai auf! In Österreich wurde der 8-Stunden-Tag dann 1918 per Gesetz fixiert, doch erstreckte sich damals eine Arbeitswoche noch von Montag bis einschließlich Samstag (die 40-h-Woche wurde erst 1975 eingeführt).

Ein weiteres Ziel dieser Aktion war es, den zahlreichen Pendlern eine kleine Aufmerksamkeit zukommen zu lassen. Benützer der öffentlichen Verkehrsmittel wie Bus und Bahn und Autofahrer sind gleichermaßen die Leidtragenden einer langen Reihe an Fehlentscheidungen und Verzögerungen, was das Thema Brückenbau (bzw. –abriss) und Mühlkreisbahn/Straßenbahn im Großraum Linz betrifft.

Stefan Zauner
Parteivorstand und Mitglied des Ausschusses für Schule, Kindergarten und Kinderbetreuung

Wir sind in Walding bereit für einen Ausbau unserer Pendlerparkplätze: Ein zusätzlicher Pendlerparkplatz südlich der B127 wäre aus Sicht der SPÖ Walding ideal. Die Verkehrssicherheit darf dabei natürlich nicht außer Acht gelassen werden – gegen eine kostengünstige Überführung für Fußgänger spricht nichts. Hier wäre eine Beteiligung seitens des Landes OÖ angebracht – ein reines Lippenbekenntnis ist nicht ausreichend. Von Seiten der Gemeinde sind die Hausaufgaben bereits gemacht.

Wir wünschen allen Pendlern auch weiterhin viel Geduld! Sie werden es brauchen können…

Naturfreundehaus Walding

Lang dient es schon der Gemeinde Walding. In diesem Haus finden noch immer sehr viele Veranstaltungen, wie unter anderem auch die alljährliche Bierkost und Lesenacht statt. Doch was tut sich dieses Jahr im altbekannten Naturfreundehaus?

Zum aller ersten Mal wurde dort für diesen Sommer von Beatrix und ihren Helfern eine kleine Jausenstation eingerichtet. Diese öffnet jeden Freitag und Samstag jeweils ab Nachmittag und zusätzlich wird sie jeden zweiten Sonntag zum Brunch einladen.

Bei leckeren Mahlzeiten kann man dort im einladenden Gastgarten also entweder fröhlich in den Tag starten oder den Abend gemütlich ausklingen lassen - super zum Entspannen!

Kommenden Herbst wird das Haus dann wieder wie

die letzten Jahre als Veranstaltungsraum regelmäßig genutzt werden, somit braucht sich Walding um das Naturfreundehaus keine Sorgen zu machen, denn zum Glück haben wir mit Josef Pühringer einen innovativen und kreativen Naturfreunde-Obmann!

Wir freuen uns sehr, dass das Haus so gut genutzt wird und wollen uns darum recht herzlich bei allen Beteiligten bedanken.

Was der Rechnungshof mit Kinderbetreuung zu tun hat!

Wie in anderen Beiträgen dieser Zeitung nachzulesen ist, steht Walding beim Ausbau von hochwertigen Kinderbetreuungseinrichtungen (Hort, Kindergarten, Krabbelstube) wieder einmal an erster Stelle. Schon länger haben sich SPÖ und Grüne Seite an Seite dafür stark gemacht — schon in naher Zukunft wird in diesem Bereich ein Meilenstein gesetzt.

Doch wer trägt die Hauptlast der laufenden Kinderbetreuungskosten? Richtig vermutet, die Gemeinden. Ein Bericht des Landesrechnungshofes stellte kürzlich fest, dass „an der Finanzierung der Kinderbetreuung Bund, Land OÖ, oö. Gemeinden, regionale Träger der sozialen Hilfe sowie Eltern beteiligt sind. […] Es wurden jeweils sehr komplexe Systeme mit teilweisen Parallelstrukturen geschaffen. Dies hat zur Konsequenz, dass keiner der Akteure einen Überblick über das Gesamtsystem und die Kosten hat. Der LRH kritisiert die Zersplitterung der Zahlungsströme.“

Die finanzielle Hauptlast für den Ausbau der Kinderbetreuung tragen die Gemeinden. Von 2011 bis 2015 sind die Kosten der Gemeinden um 32,2% oder insgesamt 29,9 Millionen Euro gestiegen. Das Land OÖ hatte in denselben vier Jahren hingegen deutlich niedrigere Steigerungen von 16,4% oder insgesamt 21,4 Millionen Euro zu verzeichnen. Gerade deshalb setzt sich die Landes-SPÖ für eine gerechtere Finanzierung der Kinderbetreuung in Oberösterreich ein.

Melanie Riegler
Gemeindevorstand und Obfrau des Ausschusses für Schule, Kindergarten und Kinderbetreuung

Welchen Sinn hat es, mehrere Verwaltungsebenen (Bund, Land, Gemeinde, Trägerorganisationen) mit der finanziellen Abwicklung der Kinderbetreuung zu beschäftigen? Eine Vereinheitlichung wäre sinnvoll.

Gleichzeitig muss aber auch betont werden, dass **qualitätsvolle Betreuung von Kindern durch qualifiziertes Personal in einem ansprechenden Umfeld** und Einsparungen (die ein Rechnungshof wohl immer im Fokus hat) zwei diametral entgegengesetzte Positionen darstellen. „Gruppenzusammenlegungen in den Randzeiten (=nachmittags ab 15 Uhr, wenn weniger Kinder in einer Einrichtung sind)“ bedeuten nichts anderes, als dass damit Personal eingespart werden soll. Und das geht dann wieder auf Kosten der Qualität…

Firmenbesuch in Walding

Im Rahmen einer Besuchstour durch den Bezirk machte SPÖ-Klubobmann LAbg. Christian Makor auch Halt in Walding.

Zusammen mit der Präsidentin des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes OÖ, Doris Margreiter, und unserem Fraktionsobmann Helmut Mitter wurde die Firma Zellinger besucht.

Neben einer Besichtigung des Betriebes und einem kurzen Ausflug in die Entstehungsgeschichte des Unternehmens wurde auch eine Reihe an Herausforderungen für die Abfall- und Entsorgungswirtschaft erörtert.

Wichtig, dass sich unsere Vertreter in den höchsten Gremien der heimischen Politik weiterbilden. Im Rahmen der Kampagne „würdige Arbeit“ der SPÖ Oberösterreich ist eben genau das passiert, denn die Weisheit „wer glaubt gut zu sein, hört auf besser zu werden“ hat in einer so dynamischen Zeit wie heute ganz besondere Bedeutung.

NETZWERK ÜBERBRÜCKEN

café.grenzenlos

Unser letztes cafe.grenzenlos am 06.06. fand in neuer Umgebung statt. Die Leiterin des Seniorenheimes, Frau Martina Orthofer, stellte uns das Foyer ihres Hauses zur Verfügung.

Die wunderbare Räumlichkeit trug viel dazu bei, dass es ein sehr gelungenes Treffen wurde. Zum Motto „Rituale“ waren es wieder zwei sehr unterhaltsame Stunden bei Kaffee, Tee, Saft und Kuchen. Das Netzwerkteam würde sich sehr freuen, wenn beim nächsten café.grenzenlos auch Sie vorbeischauen würden.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Vereins Netzwerk fand am 07.06. im Pfarrheim statt.

Das Netzwerk kann bereits auf beachtliche Tätigkeiten zurückblicken. Der Jahresbericht der Obfrau Brigitte Raffeiner hat das eindrucksvoll bewiesen.
Deutschlernkurse, Spielgruppe, Hortbetreuung, gemeinsame Wanderung mit Naturfreunden, Kinderferienprogramm, Müllsammelaktion.....und vieles mehr haben gute Begegnungsmöglichkeiten geschaffen.
Die Spenden- und Hilfsbereitschaft der Waldinger Bevölkerung haben wir eindrucksvoll erlebt. Durch Spenden und ehrenamtliche Mitarbeit wurde ja das alles erst ermöglicht.

Mitglied werden?

Sind Sie noch nicht Mitglied? Schließen Sie sich uns doch an. Mit einem Jahresbeitrag von € 10 sind Sie dabei. Wir brauchen noch viele Mitglieder und wenn möglich auch MitmacherInnen.

Kontakt
Renate Auberger
Mail: renate@auberger.at
Tel.: 07234 / 84 37 0

Vorstellung ATLAS Balance

Aus unserem Redaktionsteam führte **Daniela Bredlinger** nachstehendes Interview mit **Gerhard Hamberger,** Eigentümer von **ATLAS Balance**

Was ist Atlas – Balance?
Atlas-Balance ist eine sanfte schmerzfreie und energetische Behandlungsmethode und erfolgt im Sitzen. Durch sanfte energetische Impulse über meine Finger bringe ich den Atlas wieder in seine ursprüngliche Stellung zurück (Balance). Ich arbeite also mit der körperlichen Schwingung. Wenn der Körper nicht mehr in Schwingung ist, verkrampfen sich unserer Muskeln und das bringt unseren gesamten Körper in Disharmonie.
Anm. von Gerhard: Ich freue mich ganz besonders, dass ich heuer am Freitag den 13. Oktober um 19:30 Uhr mein erstes Buch im Buchensaal in Puchenau vorstellen darf und erlaube mir heute schon alle WaldingerInnen dazu einzuladen.

Was ist der Atlas?
Der Atlas ist der oberste Wirbel an der Wirbelsäule und darauf sitzt unser Kopf mit einem Gewicht von ca. 6 – 8 kg. Durch den Atlas gehen auch alle unsere körperlichen Versorgungsbahnen. Wenn nun der Atlas nicht in seiner Grundstellung ist, ist auch unsere körperliche Energieversorgung beeinträchtigt und bildlich ausgedrückt kann man dies mit einem geknickten Wasserschlauch vergleichen. Somit ist auch unser Immunsystem geschwächt und unsere Selbstheilungskräfte eingeschränkt. Durch die Fehlstellung des Atlas ist auch nicht das Schnurlotsystem zwischen Atlas und 5. Lendenwirbel gegeben, was sich wiederum negativ auf die Wirbelsäule und den gesamten Bewegungsapparat auswirkt. Dies wiederum erklärt den Unterschied der ungleichen Beinlängen.

Steckbrief

Name: Gerhard Hamberger
Alter: 69 Jahre
Mit 42 Jahren Austritt aus der VOEST, Ausbildung in der Schweiz zum Dipl. Lebensberater, danach Leitung Paracelsusschule und Heilpraktikerschule in Passau, Coach und Projektleiter für Langzeitarbeitslose, 2 ½ Jahre Ausbildung über ATLAS Balance, jetzt in der Pension
Hobbies: lesen, musizieren, komponieren, Sport, mit dem Wohnmobil reisen, Neues entdecken
Familienstand: ledig, 2 Söhne, 1 Enkeltochter
Kontakt: Auf der Kohlwiese 32, 0680 / 13 46 172

Wodurch kann sich der Atlas verschieben?
Dafür gibt es mehrere Möglichkeiten wie zB beim Zahnarztbesuch durch starke Schräglage nach unten oder durch einen Sturz.

Wie ist der Ablauf der Behandlung?
Nach dem Beinlängentest versuche ich zuerst die Rückenmuskulatur durch eine sanfte Entspannungsmethode aufzulockern. Dann zentriere ich den Atlas wie vorweg beschrieben. Anschließend erfolgt eine ca. 30 minütige Ruhepause, liegend auf der Magnetfeldmatte, wo sich Atlas und Wirbelsäule stabilisieren können. Beendet wird die Behandlung mit einer nochmaligen Kontrolle der Atlasposition und dem Beinlängentest. Insgesamt dauert eine Behandlung 50 – 60 Minuten.
Hinweis: Die energetische Hilfestellung der Atlas-Balance ist kein Ersatz für ärztliche Diagnosen und Behandlungen und kein Ersatz für psychologische oder physiotherapeutische Behandlungen. Diese sanfte energetische Methode sorgt für ein körperliches Wohlbefinden.

Anmerkung: Nach unserem interessanten Gespräch durfte ich noch in den Genuss einer Behandlung von Gerhard kommen, der mir den Atlas eingerichtet hat und mich somit nach einem anstrengenden Tag energiegeladen nach Hause entlassen hat. Vielen Dank für unser nettes Gespräch, die offenen Worte und natürlich auch die anschließende Behandlung! Wir wünschen dir alles Gute und freuen uns auf ein Wiedersehen.

SCHÖNE FERIEN

ÖBB *hautnah* - *Ausflug zur* ÖBB

Wann: Fr. 28.07., 10:00 Uhr
Wo: Treffpunkt Parkplatz Sportpark Walding
Alter: ab 7 Jahre
Kosten: Transfer-Beitrag € 5,00
Ansprechpartnerin / Anmeldung:
Daniela Bredlinger, Tel. 0699/10 98 68 77 oder
daniela.bredlinger@walding-spoe.at
Anmeldung bis 25.07. (max. 20 Kinder möglich)
Veranstalter: SPÖ Walding

ARBÖ Kettcar *Rennen*

Wann: Fr. 04.08., 17:00 Uhr
Wo: Sportpark Walding
Alter: bis 12 Jahre
Kosten: kostenlos
Ansprechpartner / Anmeldung:
Helmut Mitter, Tel. 0650/22 88 878,
keine Anmeldung erforderlich
Veranstalter: ARBÖ Walding

Die Kinderfreunde *Übernachtungsparty*

Wann: Sa. 05.08., ab 14:00 Uhr, ***Wo:*** Naturfreundehaus Walding, ***Alter:*** 6-12 Jahre
Kosten: € 9,00 (Kinderfreunde Mitglieder € 7,00), ***Ansprechpartner / Anmeldung:***
Christian Buschbacher, 0664/80 34 03 328 bis 24.07.2017

Die Kinderfreunde *Spielefest*

Wann: Sa. 09.09., ab 14:00 Uhr
Wo: Sportpark Walding
Alter: unbegrenzt
Kosten: kostenlos
Ansprechpartnerin / Anmeldung:
Daniela Bredlinger, Tel. 0699/10 98 68 77,
keine Anmeldung erforderlich
Veranstalter: Kinderfreunde Walding

Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber: SPÖ-Gemeindeparteileitung Walding, Waldweg 8/5, Verlags- und Herstellungsort: 4111 Walding -Erscheinungsort: Walding, Juni 2017 • 24442L76U • www.walding-spoe.at